

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

Finanzwelt am Campus WU

Das jährliche Meeting der European Finance Association findet bei seiner 42. Austragung erstmals an der WU statt. Von 19. bis 22. August versammeln sich auf dem Campus WU führende WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen zum Anlass einer der international bedeutendsten Konferenzen im Bereich Finance.

Den ExpertInnendiskurs über neue Entwicklungen im Bereich der Unternehmensfinanzierung, der Preisbildung von Wertpapieren, der Regulierung von Banken und dem Household Finance zu motivieren – so lautet das Ziel der 42. European Finance Association (EFA) Konferenz. Für die zu erwartende hohe Qualität der Vorträge zeichnet ein kompetitiver Auswahlprozess verantwortlich. „Von den über 1700 eingereichten Arbeiten werden nur 243 Vorträge ins Tagungsprogramm aufgenommen. Dadurch sehen es die AutorInnen der ausgewählten Beiträge als Auszeichnung, ihre Arbeit im Rahmen des EFA Meetings vortragen zu dürfen“, erklärt Engelbert J. Dockner, WU-Professor vom Department of Finance, Accounting and Statistics und EFA-Program Chair. 2012 hat die WU beim Exekutivkomitee der European Finance Association eine Bewerbung für die Durchführung der Tagung 2015 abgegeben, die schließlich aus mehreren anderen für die Durchführung ausgewählt wurde. „Wir sind sehr stolz über diese Auszeichnung. Wir befinden uns damit im Kreis erstklassiger Universitäten wie Cambridge, Copenhagen Business School und Lugano. Der Tagungsort WU hat sich auch deshalb angeboten, weil wir der internationalen Finance-Community den neuen Campus WU zeigen wollten“, erklärt Dockner, Verantwortlicher für das akademische Programm und die örtliche Organisation.

Fest der Expertise

Das Meeting umfasst in Summe 81 Sessions, deren inhaltliche Schwerpunkte von Anomalien bei der Preisbildung von Wertpapieren über die Bedeutung von medialer Präsenz von Finanztiteln für Investitionsentscheidungen bis hin zum aktuellen Boom von Mergers und Akquisitionen und der Wechselbeziehung zwischen Arbeits- und Kapitalmarkt reichen. „Unser Programm ist sehr attraktiv. Zusätzlich zu den Fachvorträgen bieten wir eine Podiumsdiskussion, etwa zum Thema ‚Europe’s Crisis and Monetary Policy‘, mit einem Panel von PraktikerInnen und WissenschaftlerInnen“, so Dockner. Zu den Höhepunkten zählt der Festvortrag von Professor Singleton, Mitglied der Stanford Graduate School of Business, der als einer der weltweit führenden Experten im Bereich der Preisbildung von Staatsanleihen gilt. Einen weiteren Programmpunkt stellt das Doctoral Tutorial dar, bei dem DoktorandInnen die Möglichkeit haben, ihre Dissertationsprojekte vorzustellen. „Ich erwarte mir von diesem Meeting einen regen akademischen Austausch über wichtige aktuelle Themen der betrieblichen und kapitalmarktbasiernten Finanzwirt-



Engelbert Dockner, WU-Professor und EFA Program Chair

schaft. Ich bin sicher, dass wir durch die Verbindung von Tagungsprogramm und dem neuen Campus WU bei den TeilnehmerInnen einen bleibenden Eindruck hinterlassen werden“, ist der Dockner überzeugt.

Internationale Auslage

Für die WU habe die Tagung eine große Bedeutung. „Die EFA-Konferenz wird den Fachbereich Finanzwirtschaft an der WU, der von einem engagierten Team von WissenschaftlerInnen mit einer tollen Infrastruktur getragen wird, als international wettbewerbsfähig präsentieren. Damit werden wir sowohl die Attraktivität der WU bei zukünftigen Berufungen von ProfessorInnen erhöhen als auch die Platzierung unserer AbsolventInnen aus den Doktoratsprogrammen an internationalen Universitäten deutlich verbessern“, freut sich Dockner, dieses Projekt als Professor der WU organisieren zu können. Neben den inhaltlichen Schwerpunkten wird dank der Unterstützung zahlreicher Sponsoren den TeilnehmerInnen auch ein besonderes Abendprogramm geboten. Ob Welcome Reception im Library & Learning Center der WU, ein Konzert der Wiener Sängerknaben, ein Besuch im Schweizerhaus oder das Konferenzdinner in der Orangerie des Schlosses Schönbrunn – die Möglichkeiten zum Netzwerken werden im Rahmen der EFA-Tagung zahlreich sein. ■

Nähere Infos unter www.efa2015.org